

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---



## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien</b>
Studienfach:	<b>Internationale Fachkommunikation und Übersetzen</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)</b>
Nationalität:	<b>Deutsch und Kroatisch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.11.2023 - 01.03.2024</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Polen</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>CIS International School - Olsza</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.cischool.edu.pl/">https://www.cischool.edu.pl/</a></b>
Adresse:	<b>Andrzeja Sokołowskiego 19A, 31-436 Kraków</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Die Cracow International School - Olsza mit Sitz in Krakau ist eine private Institution, die einen Kindergarten und eine Grundschule bis zur 6. Klasse umfasst. Sie verbindet die Bildungsprogramme des polnischen Kerncurriculums mit einem Cambridge-Programm und vermittelt den Schülern eine zweisprachige schulische Ausbildung in einem internationalen Umfeld.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Meinen Praktikumsplatz habe ich über erasmusintern.org gefunden. Diese Seite hat uns unserer Dozent, der Praktikumsbeauftragter ist, empfohlen. Auf der Seite habe ich im Suchfeld einfach mein gewünschtes Berufsfeld eingegeben und dann beim Länderfilter "alle" angegeben. Anschließend habe ich mich bei mehreren Firmen beworben. Ich empfehle es, Kontaktdaten der Firmen ausfindig zu machen und sie so zu kontaktieren, statt sich direkt über die Seite zu bewerben.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich war bei Antritt des Praktikums ziemlich gelassen und ging die Sache etwas unvorbereitet an. Ich habe mich aber im Internet über die Stadt Krakau, und polnische sprachliche Basics informiert. Für das Praktikum habe ich mich noch etwas mehr über das Unternehmen und die Arbeitsstelle belesen. Außerdem habe ich im Internet nach Packtipps für Auslandssemester gesucht und deswegen nur das nötigste eingepackt, was in meinen XL Koffer passte. Dabei habe ich mich nach der "Capsule Wardrobe" gerichtet und einen Mix aus lockerer und professioneller Kleidung, die ich neu für die Stelle gekauft hatte, eingepackt.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

In Polen findet man Wohnungen und besonders WGs/studentische Unterkünfte am einfachsten über Facebook Gruppen. Die aktivste Gruppe in Krakau ist "KRAKÓW WYNAJEM Pokój / Mieszkanie - Szukam / Wynajmę". Hier findet man sehr viele Anzeigen, für die man sich bewerben kann. Ich hatte dort allerdings nicht sehr viel Glück, weil Vermieter mir als Ausländerin skeptisch gegenüber waren und mein gewünschter Mietzeitraum oft nicht ganz passte. Am Ende habe ich dort trotzdem eine (teure) Unterkunft gefunden.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Während meines Praktikums war ich für verschiedene Aufgaben an der Rezeption zuständig. Dazu gehörte der Kundenservice, bei dem ich Lehrern und Eltern mit Informationen und Hilfe zur Seite stand. Ich war auch für die Entgegennahme von Dokumenten und Anträgen verantwortlich. Im Falle von Krankheit, bezüglich nicht-polnischer Kinder, übernahm ich den telefonischen Kontakt zu Eltern. Des Weiteren gehörte das Bearbeiten eingehender Pakete und Briefe zu meinen Aufgaben. Ich half bei der Organisation von Veranstaltungen an Feiertagen indem ich bastelte, dekorierte und machte auch schon Fotos. Als aller erste Praktikantin in der Abteilung (nicht in der ganzen Schule) fühlte ich mich unsicher, da Abläufe nicht ganz klar waren und mir hätte mehr Unterstützung nicht geschadet. Es dauerte etwa zwei Monate, bis ich das Gefühl hatte, mich gut einzuleben.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Die Möglichkeit, in einem multikulturellen Umfeld zu arbeiten und mit verschiedenen Menschen zu interagieren, hat mein Verständnis für Kommunikation und Teamarbeit vertieft. Ich lernte mich besser zu organisieren und selbstständig und selbstsicher in stressigen Situationen Lösungen zu finden. Desweiteren habe ich durch das Arbeitsumfeld unbeabsichtigt viel Polnisch gelernt, besonders im Bereich des Verstehens. Es gab nicht wenige Situationen, in denen ich einen Weg finden musste, mich mit Kunden zu verständigen, die nur die Landessprache sprachen. Durch diese Herausforderungen bin ich gewachsen.

## 7) Green Travel

*Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Leider bin ich nicht nachhaltig gereist, denn ich bin teilweise mit dem Auto und teilweise mit dem Flugzeug gereist. Ryanair bietet hier sehr günstige Flüge nach Polen an.

## 8) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Nein, nicht das ich wüsste.

## 9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Es ist wichtig, in Polen (wie auch in Deutschland) beim Amt seine Adresse anzumelden. Bei diesem Prozess bekommt man eine PESEL-Nummer, die für viele Angelegenheiten in Polen erforderlich ist. Außerdem müssen!! auch EU-Bürger, die ein Praktikum in einem anderen EU-Land machen, eine Art Aufenthaltserlaubnis beantragen, solange sie länger als 3 Monate bleiben. Man sollte sich gut informieren und die benötigten Dokumente besorgen. Im Ausländeramt von Krakau wurde mir jedoch gesagt, dass es für einen Aufenthalt von 4 Monaten keinen Sinn macht, sich als Ausländer zu registrieren, da die Behörde dies bei EU-Bürgern nicht so streng handhabt, solange man nicht jahrelang unregistriert bleibt. Dies ist in anderen polnischen Städten aber vielleicht anders.

## 10) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Nicht vergessen: Es ist wichtig, auch außerhalb des Praktikums das Land kennenzulernen. Lasst uns nicht zu lassen, dass die Arbeit unsere ganze Zeit einnimmt. Probiert neue Hobbys aus, entdeckt die Stadt und lernt neue Leute kennen (z.B über Facebook oder in echt). Es lohnt sich!

## 11) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Insgesamt war mein Auslandspraktikum eine äußerst bereichernde Erfahrung. Ich konnte meine organisatorischen Fähigkeiten weiterentwickeln und meine interkulturelle Kompetenz stärken. In einem multikulturellen Umfeld zu arbeiten und mit verschiedenen Menschen zu interagieren, war toll. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, so viele neue Erfahrungen zu sammeln und persönlich und beruflich zu wachsen, auch wenn es nicht immer einfach war.

---

**Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [erasmus-praktika@ovgu.de](mailto:erasmus-praktika@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].